

Wertschöpfungskette Holz, Ghana



Schreinerei in Ghana

Ghana hat in den vergangenen Jahrzehnten einen Grossteil seiner ursprünglichen Wälder verloren. Illegale Holznutzung und die Rodungen von Wald für andere Nutzungszwecke sind die Hauptgründe dafür. Seit einigen Jahren ist das Land bestrebt, seine Forst- und Holzwirtschaft nachhaltig zu betreiben. Eine der damit verbundenen Massnahmen ist, den Export von weiterverarbeiteten Holzprodukten auszubauen und damit mehr Wertschöpfung und Arbeitsplätze im Land zu generieren. Dies bedarf jedoch hoher Qualitätsstandards, die momentan nur wenige Ghanaische Holzverarbeitungsbetriebe erfüllen. Das Staatssekretariat für Wirtschaft SECO und United Nations Industrial Development Organization UNIDO unterstützen in Ghana qualitätsfördernde Massnahmen durch das Programm «Trade Capacity Building» und haben das Center for Development and Cooperation CDC beauftragt, eine Studie zur Wertschöpfungskette Holz in Ghana zu erarbeiten.

Ziele

- Gesteigerte Exporte von verarbeiteten Holzprodukten und Schaffung zusätzlicher Wertschöpfung im Land
- Identifikation der relevanten Exportmärkte für konkurrenzfähige Holzprodukte aus Ghana
- Steigerung der Qualität, um mit ausgewählten Holzprodukten auf den Exportmärkten konkurrenzfähig zu sein

Ergebnisse

In Zusammenarbeit mit dem Forestry Research Institute of Ghana und der lokalen Holzwirtschaft wurde die EU als wichtigster Exportmarkt für weiterverarbeitete Holzprodukte aus Ghana identifiziert. Dies primär aufgrund wirtschaftlicher und handelspolitischer Kriterien aber auch wegen dem unterzeichneten Voluntary Partnership Agreement VAP zwischen Ghana und der EU. Das VAP ist ein Nachweis für Legalität und Nachhaltigkeit der exportierten Holzprodukte, erfüllt die Europäische Handelsverordnung EUTR und resultiert für Ghana als klaren Exportvorteil gegenüber konkurrierenden Exportländern.

Als Holzprodukte mit grösstem Exportpotenzial wurden Furnier, Sperrholz, keilgezinkte Holzwaren, Parkett, Profimbretter und -leisten sowie Tische und Stühle für den Gartenbereich identifiziert. Um diese erfolgreich in die EU zu exportieren, wurden folgende qualitätsfördernde Massnahmen vorgeschlagen:

- Beschleunigung bei der Umsetzung des Voluntary Partnership Agreements mit der EU
- Einführung des Management Systems ISO 9001
- Aufbau eines Prüflabors für Holzprodukte
- Schaffung eines Gremiums zur Entwicklung, Pflege und Verbreitung von Standards für Holzprodukte
- Verbesserung des Informationszugangs, Stärkung von Marketing und Verkaufstechnik sowie technische Weiterbildung

Partner

- Staatssekretariat für Wirtschaft SECO, Schweiz
- United Nation Industrial Development Organization UNIDO
- Forestry Research Institute of Ghana
- Ghanaische Unternehmen, Verbände, Zertifizierungsstellen und Behörden

Center for Development and Cooperation CDC

Unser Fachwissen in den Bereichen Holz und Bau setzen wir für entwicklungsrelevantes Capacity Development in Schwellen- und Entwicklungsländern ein. Damit stärken wir Individuen, Institutionen und Systeme aus Bildung, Forschung und Wirtschaft und tragen zu einer nachhaltigen Entwicklung bei.

Ihr Ansprechpartner

Kurt Wüthrich
+41 32 344 03 96
kurt.wuethrich@bfh.ch